



Geschäftsbericht | 2008

Unternehmensverband Kiel e.V.





unsere Philosophie | unsere Leistungen | unser Engagement

Impressum

Herausgeber: Unternehmensverband Kiel e. V.

Redaktion: Antje Kottich PR & Text

Gestaltung und Satz: Designbüro Margit Becker

Fotos: Unternehmensverband Kiel e. V.

Vorwort | Seite 4

1 | Beratung und Vertretung | Seite 6

1.1 | Gestaltung und Verhandlung
von Haustarifverträgen

1.2 | Rechtsberatung

1.3 | Rechts- und Prozessvertretung

2 | Lobbyarbeit und Netzwerkbildung | Seite 10

3 | Veranstaltungen | Seite 12

3.1 | Seminare

3.2 | Informationsveranstaltungen

3.3 | Mitgliederversammlung

3.4 | Verabschiedung Jürgen Bastians

3.5 | Netzwerk Personal

4 | Nachwuchsförderung | Seite 16

4.1 | Stiftung Förderpreis

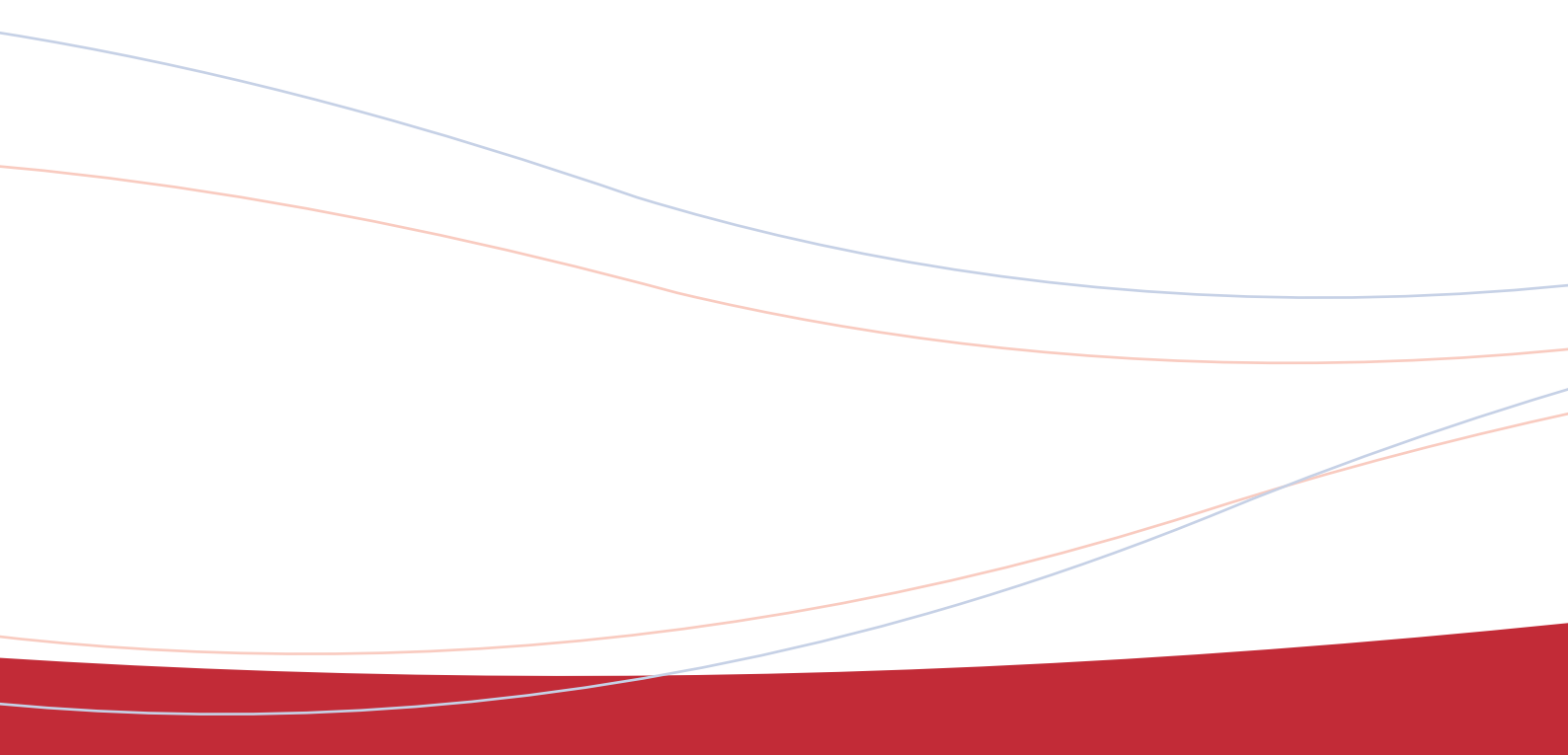
4.2 | Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger

4.3 | WIWAG-Planspiele

4.4 | Themenreihe Schule und Wirtschaft

Das Team | Seite 19

Inhalt



Der im letzten Jahresbericht prognostizierte Optimismus für das Jahr 2008 spiegelte sich in der wirtschaftlichen Entwicklung bis in den Herbst hinein wider. Dann freilich erreichten auch Kiel die Nachbeben der in den USA ausgelösten Finanz- und Wirtschaftskrise. Nichtsdestotrotz konnte das Jahr für viele Unternehmen zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Vorwort

Wenngleich die Einflüsse der Krise auf den durch mittelständische Unternehmen geprägten Wirtschaftsraum Kiel verzögert und leicht abgebremst sind, agiert unsere Region keineswegs abgekoppelt von der Weltwirtschaft. Demnach wird die Wirtschaft in Kiel und Umgebung auch im Jahr 2009 die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren bekommen. Für die hiesigen Unternehmen bedeutet dies vor allem eins: Weitblick beweisen und rechtzeitig Vorkehrungen treffen, mithilfe derer die Folgen der Krise bestmöglich abgemildert werden können. Hierzu zählt auch, wieder verstärkt auf die ursprünglichen unternehmerischen Werte sowie auf langfristig angelegte Unternehmensstrategien zu vertrauen, anstatt kurzfristige Profite anzustreben. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen die Unternehmen ihre Partner an Bord holen und bestehende Kooperationen intensivieren, um so die Situation gemeinsam zu meistern.

Kräfte bündeln

Gemeinsam Stärke zeigen auch die im Unternehmensverband Kiel organisierten Betriebe. In Zeiten der Krise ist dieser unternehmerische Schulterschluss wichtiger als je zuvor. Als Mitglied im UV Kiel werden Sie und Ihr Unternehmen in die sozialen und wirtschaftlichen Netzwerke der Region eingebunden. Im Bedarfsfall werden Sie von den Anwälten des UV Kiel professionell beraten und vor den hiesigen Arbeitsgerichten vertreten. Die arbeitsgerichtliche Beratung und Vertretung ist durch den Mitgliedsbeitrag abgesichert und wird den Unternehmen somit nicht zusätzlich in Rechnung gestellt. Allein 2008 haben unsere Anwälte für unsere Mitglieder 115 Prozesse im Jahr geführt und durchschnittlich 20 Rechtsberatungen pro Tag vollzogen.

Rund 200 Unternehmen vertrauen seit vielen Jahren auf die Leistungsstärke des UV Kiel. Dennoch müssen wir erfahren, dass gerade die im Wirtschaftsraum Kiel ansässigen Ableger von internationalen Großkonzernen angesichts der schwierigen Lage Probleme haben, vor den im Ausland angesiedelten Konzernzentralen die Mitgliedschaft im Unternehmensverband Kiel zu rechtfertigen. Unser Appell an die betroffenen Unternehmer lautet: Tragen Sie den sozialen Gedanken, der hinter dem UV Kiel steht, in Ihre Zentralen und machen Sie deutlich, wie wichtig der Rückhalt einer gefestigten Verbandsstruktur für Ihren Betrieb in der Region ist. Denn je mehr Mitglieder der UV Kiel hat, desto lauter und überzeugender ist seine Stimme. Gerade in schlechten Zeiten sollte hieran nicht gespart werden.

Ein sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Ressourcen ganz im Sinne der Mitgliedsbetriebe ist für den Unternehmensverband Kiel selbstverständlich.

Was die professionelle Außendarstellung angeht, hat der UV Kiel 2008 damit begonnen, sich neu aufzustellen. Ein erstes Ergebnis davon halten Sie gerade in den Händen. 2009 wird der Verband mit einer verstärkten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit noch intensiver Ihre Interessen vertreten und somit auch in stürmisch werdenden Zeiten seiner Rolle als Sprachrohr der Kieler Wirtschaft mit Nachdruck gerecht werden.

Brücken bauen

Mit dem Konjunkturpaket der Bundesregierung erhält der Ausbau der Bildung endlich den Stellenwert, für den sich der UV Kiel seit Jahren einsetzt. Denn Investition in die Bildung ist immer auch Investition in die Zukunft. Der Unternehmensverband Kiel widmet sich seit langem intensiv dem praxisnahen Austausch zwischen Schule und Wirtschaft. Zum Beispiel bringen wir im Rahmen einer gleichnamigen Themenreihe immer wieder Lehrer und Unternehmer zusammen mit dem Ziel, die Kommunikation zu fördern und Modelle zur Integration aktueller wirtschaftlicher Trends in den Schulalltag zu entwickeln. Diese und weitere Initiativen möchte der UV Kiel auch künftig weiterführen. Als sehr positiv bewerten die Lehrkräfte u. a. unser Angebot, während der

jährlich stattfindenden Praktikumswoche an Schulen auch die Lehrer für zwei Tage in die Unternehmen einzuladen, in denen ihre Schüler ein Praktikum absolvieren.

Im November vergangenen Jahres hat der UV Kiel erneut seinen Förderpreis verliehen. Unsere Stiftung Förderpreis honoriert alle zwei Jahre Kieler Studentinnen und Studenten, deren Dissertationen oder Diplomarbeiten sich durch einen hohen Praxis- und Unternehmensbezug zur Kieler Wirtschaft auszeichnen. Auch dieses Engagement ist Teil unseres Bestrebens, stets aufs Neue Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu bauen.

Weitere Beispiele für unsere aktive und engagierte Verbandsarbeit finden Sie auf den folgenden Seiten.

Auch oder gerade in turbulenten Zeiten ist ein anpackender Optimismus entscheidend! Fest steht: Mit dem UV Kiel haben Sie weiterhin einen verlässlichen und beratungsstarken Partner an Ihrer Seite.

Ulrich Jacobi

Vorsitzender des Unternehmensverband Kiel e.V.
geschäftsführender Gesellschafter der
Max Jacobi Spedition GmbH

Ulrich Jacobi
Vorsitzender des UV Kiel



Im vergangenen Jahr war die Beratung der Mitgliedsunternehmen sowie ihre Vertretung vor Gericht durch erfahrene Verbandsanwälte einmal mehr eine der am intensivsten genutzten Dienstleistungen des UV Kiel. Ob bei Tarifverhandlungen oder juristischen Fragestellungen: Die Experten waren dort zur Stelle, wo Unterstützung nötig war und entwickelten gemeinsam mit den Betrieben individuelle Lösungen. Sämtliche Berater- und Prozessleistungen waren dabei vom Mitgliedsbeitrag abgedeckt. Ein Service, den der UV Kiel seinen Mitgliedern auch künftig bieten wird.

Den speziellen Gegebenheiten in einem Unternehmen kann auf diese Weise Rechnung getragen werden ohne dass der Vorteil von Tarifverträgen, nämlich verbindliche Regelungen für alle Mitarbeiter zu finden, verloren geht.

Der Unternehmensverband Kiel steht seinen Mitgliedsunternehmen auch dann mit erfahrenen Beratern zur Seite, wenn es um die Ausgestaltung und den Abschluss von Haustarifverträgen geht. Im Jahr 2008 wirkte der Verband mehrfach bei Haustarifvertragsverhandlungen mit und wurde hierbei immer wieder vor neue Anforderungen gestellt. Das Spektrum reichte von reinen Entgeltverhandlungen bis hin zur Neuformulierung von Manteltarifverträgen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass es dem UV Kiel erstmals gelungen ist, mit einer Gewerkschaft einen gemeinsamen Manteltarifvertrag für gleich zwei in einer Branche tätige Firmen abzuschließen. Für die beiden Mitgliedsunternehmen und deren Mitarbeiter bedeutet dies verlässliche Regelungen für mindestens fünf Jahre sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite.

Insgesamt hat der Unternehmensverband Kiel im Jahr 2008 zwei Mitgliedsfirmen in Fragen der reinen Entgelterhöhung, ein Unternehmen bei der Umstellung im gesamten Entgeltsystem

1 | Beratung und Vertretung

1.1 | Gestaltung und Verhandlung von Haustarifverträgen

Unternehmen stehen immer wieder vor der Situation, dass die in ihren jeweiligen Branchen geltende Flächentarifverträge aus verschiedenen Gründen nicht mit der eigenen Unternehmensstruktur in Einklang zu bringen sind. Für diese Betriebe stellen Haustarifverträge eine Möglichkeit dar, individuelle Vereinbarungen abzuschließen und die Flächentarifverträge rechtssicher abzulösen.



Jochem Paulun
Hauptgeschäftsführer des UV Kiel

und zwei weitere Unternehmen bei der Gestaltung neuer Manteltarifverträge und Überleitungstarifverträge für die Anwendung von Flächenentgelten begleitet.

1.2 | Rechtsberatung

Im Jahr 2008 stand der UV Kiel vielen seiner Mitgliedsunternehmen mit einer kompetenten Rechtsberatung zur Seite. Schwerpunktmäßig informierten die Rechtsanwälte des Unternehmensverbandes die Betriebe über maßgebliche Inhalte der Rechtsprechung, gaben telefonisch oder per e-Mail Rechtsauskünfte und führten vielfach persönliche Beratungsgespräche direkt in den Betrieben oder in der Geschäftsstelle des UV Kiel.

In den meisten Fällen konnten die Rechtsanwälte den Mitgliedern bereits am Tage ihrer Anfrage umfassend beratend Auskunft erteilen.

Da die Richtlinien und Maßstäbe für das Erstellen vorformulierter Verträge in Deutschland verschärft und konkretisiert worden sind, bestand in 2008 ein erhöhter Bedarf an Beratung im Bereich der inhaltlichen und formalen Gestaltung von Dienstverträgen. Zudem informierten die Rechtsanwälte des UV Kiel regelmäßig über die

Themen Befristung, Vergütung und Sonderzahlungen, Elternzeit, Altersteilzeit sowie Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.

Ein weiterer Schwerpunktbereich in der Rechtsberatung durch den Unternehmensverband war die Aufklärung in Bezug auf einvernehmliche Beendigungen von Arbeitsverhältnissen und beabsichtigte Abmahnungen oder Kündigungen. Hier spielten auch sozialrechtliche Aspekte eine entscheidende Rolle. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage nutzten darüber hinaus gerade im letzten Quartal 2008 viele Mitgliedsbetriebe des UV Kiel die Möglichkeit, sich rechtlich zur Einführung von Kurzarbeit beraten zu lassen.

Auf dem Gebiet des kollektiven Arbeitsrechts sorgte insbesondere das Thema Betriebsrat immer wieder für Beratungsbedarf. Hier ging es vor allem um Mitbestimmung bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen, um Aufgaben und Befugnisse der Betriebsräte sowie um Kosten der Betriebsratsarbeit und Teilnahme an Schulungen.

Die Beratung in Tariffragen war auch in 2008 wesentlicher Bestandteil der rechtlichen Beratungsleistung des UV Kiel. Die Rechtsanwälte gaben vielfach Auskunft hinsichtlich der Auslegung und Anwendung von Tarifverträgen. Doch auch wenn es um die Gestaltung und Verhandlung von Haustarifverträgen und Betriebsvereinbarungen ging, lieferte der UV Kiel als erfahrener Ansprechpartner Unterstützung. Im Bereich Betriebsvereinbarung galt dies insbesondere für die aktuellen Themen betriebliches Rauchverbot und Arbeitszeit. Beratungsbedarf gab es auch zum Thema Streikrecht.

1.3 | Rechts- und Prozessvertretung

Die Zahl der Rechtsstreitigkeiten ist in 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies mag auch an der erfolgreichen außergerichtlichen Rechtsvertretung der Mitgliedsbetriebe durch die Juristen des Unternehmensverbandes Kiel liegen. Dennoch nahmen die Rechtsanwälte des UV Kiel im vergangenen Jahr 115 Gerichtstermine an Arbeits- und Landesarbeitsgerichten in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und Niedersachsen für die Mitglieder wahr. Statistisch waren die Anwälte an jedem 3. Kalendertag des Jahres vor Gericht im Einsatz.

Die Rechtsanwälte vertraten die Mitglieder in Urteilsverfahren, einstweiligen Verfügungsverfahren und Beschlussverfahren. Hauptstreitgegenstände im Urteilsverfahren waren Kündigungen, Vergütung, Urlaub und Urlaubsgeld. Im Beschlussverfahren lag der Schwerpunkt auf betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen sowie Arbeitskampfmaßnahmen.

Eine Änderung bei der örtlichen Gerichtszuständigkeit führte 2008 zu einem deutlichen Anstieg überregionaler Gerichtstermine. Um die Erreichbarkeit der Rechtsanwälte für das allgemeine Beratungsgeschäft in Kiel nach wie vor zu gewährleisten, kooperierte der Unternehmensverband Kiel mit befreundeten Verbänden im gesamten Einzugsgebiet. Auswärtige Gütetermine konnten auf diese Weise bei Bedarf durch Juristen der Verbände vor Ort wahrgenommen werden. Dieses Netzwerk wird der UV Kiel im Sinne seiner Mitgliedsbetriebe künftig weiter ausbauen.

Ingo Scheuse

Rechtsanwalt, Geschäftsführer des UV Kiel



Ulrich Jacobi
Vorsitzender des UV Kiel



*»Wir halten unseren Mitgliedern
den Rücken frei, damit sie sich auf das
Wesentliche konzentrieren können.
Unser Engagement, unsere Dienstleistungen
und unsere Kontakte machen ihnen
das Leben leichter!«*

Ulrich Jacobi, Vorsitzender des UV Kiel



Als Sprachrohr des Wirtschaftsraums Kiel hat der Unternehmensverband Kiel auch im vergangenen Jahr die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe umfassend und nachdrücklich gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft wahrgenommen. Vertreter des Unternehmensverbandes wirken hierfür ehrenamtlich in relevanten Selbstverwaltungs- und Verbandsgremien mit und stehen in Kontakt zu allen wichtigen Entscheidungsträgern. Darüber hinaus arbeitet der UV Kiel in Initiativen zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsraums Kiel wie der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH (KiWi).

Dabei wiegt nach Aussagen der ehrenamtlichen Richter der Gewinn an neuen Erfahrungen und Erkenntnissen den zeitlichen Aufwand auf. Das ehrenamtliche Engagement auf dieser Ebene wird von allen Beteiligten als große Bereicherung für die tägliche Arbeit empfunden.

In den paritätisch besetzten Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungsträger war der UV Kiel auch in 2008 durch gewählte Mitglieder vertreten, die sich für die Wahrnehmung der Arbeitgeberinteressen einsetzten. Denn auch wenn heute viele Rege-

lungen durch den Gesetzgeber in den entsprechenden Sozialgesetzbüchern vorgegeben sind, bleibt

in den beratenden Gremien noch genügend Spielraum, um lokale Akzente zu setzen. Gerade in den Widerspruchsausschüssen der Sozialversicherungsträger, in denen es um die Gewährung oder Ablehnung von Leistungen an Versicherte geht, tragen die Mitglieder des UV Kiel zu einer sorgfältigen Interessenabwägung in allen Belangen des einzelnen Versicherten bei.

Obgleich die genannten ehrenamtlichen Aufgaben von der Öffentlichkeit nicht direkt wahrgenommen werden, stellen sie einen unverzichtbaren Teil des deutschen Rechtssystems dar. Der UV Kiel bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Ehrenamtsträgern für ihr Engagement!

2 | Lobbyarbeit und Netzwerkbildung

Auch im Jahr 2008 hat sich der Unternehmensverband Kiel schwerpunktmäßig in den Bereichen Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit sowie in den Gremien der Sozialversicherungsträger und Verbände engagiert.

Engagement durch Ehrenamt

In der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit wirkten über den Unternehmensverband berufene Mitglieder des UV Kiel aktiv als ehrenamtliche Richter mit. In dieser Position agieren sie in der Rechtssprechung auf Augenhöhe mit den hauptamtlichen Richtern. Der UV Kiel stellt seit Jahren ehrenamtliche Richter am Arbeitsgericht Kiel, am Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein, an den Sozialgerichten Kiel und Schleswig und am Landessozialgericht. Die berufenen Mitglieder des Unternehmensverbandes engagieren sich jeweils für eine Amtsperiode von fünf Jahren.

Starke Stimme im Spitzenverband

In der norddeutschen Verbändelandschaft hat der UV Kiel in 2008 einmal mehr die Kieler Interessen im UV Nord, dem Dachverband der Unternehmens- und Arbeitgeberverbände Schleswig-Holsteins und Hamburgs, wahrgenommen. Gewährleistet wurde dies durch die Mitarbeit des UV Kiel im Vorstand des UV Nord sowie im Bildungspolitischen Ausschuss, im Strukturpolitischen Ausschuss, im Arbeitsrechtsausschuss und im Ausschuss für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Die umfassende Präsenz des UV Kiel in den Gremien des UV Nord hat sich im vergangenen Jahr einmal mehr bezahlt gemacht. So haben sich die Vertreter des Unternehmensverbandes Kiel zum Beispiel im Strukturpolitischen Ausschuss für eine gute verkehrstechnische Anbindung Kiels eingesetzt und ausdrücklich gefordert, dass der Bau einer Fehmarnbeltquerung nicht dazu führen darf, dass der durchgängige Ausbau der B 404 zur A21 nach hinten gestellt wird.

Der UV Kiel zeigt Flagge:

In folgenden Gremien engagieren sich Vertreter des Unternehmensverbandes für die Interessen seiner Mitglieder:

- Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH (KiWi)
- Unternehmensverband Nord
- Bundesagentur für Arbeit Kiel, Jobcenter Kiel
- Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Sozialversicherungsträger
- Auswahl von ehrenamtlichen Richtern:
 - Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein
 - Arbeitsgericht Kiel
 - Landessozialgericht Schleswig-Holstein
 - Sozialgericht Kiel
 - Sozialgericht Schleswig



Zu den weiteren Leistungsschwerpunkten des UV Kiel zählt der Bereich der Fortbildung. In 2008 brachten erneut hochkarätige Referenten aus allen Zweigen der Unternehmensführung Mitglieder und interessierte Dritte in Seminaren und Vorträgen auf den neuesten Stand. Um den Verbund im UV Kiel nachhaltig zu stärken, brachte der Verband darüber hinaus im Rahmen netzwerkfördernder Veranstaltungen immer wieder seine Mitglieder zusammen und initiierte so einen fruchtbaren und produktiven Gedankenaustausch.

3 | Veranstaltungen

3.1 | Seminare

Das Seminarangebot des UV Kiel war in 2008 erneut sehr facettenreich und erfuhr einen dementsprechend positiven Zuspruch.

Das Spektrum der Seminarveranstaltungen reichte von Personalwesen und Arbeitsrecht bis hin zu Konfliktmanagement, Kommunikation und Außendarstellung.

Im Bereich Personalwesen lag der Schwerpunkt im vergangenen Jahr auf dem Thema Kündigung. Den Seminarteilnehmern wurde vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung vermittelt, welche formalen Anforderungen bei Abmahnungen und Kündigungen zu erfüllen sind und welche Gründe bei Kündigungen vorliegen müssen.

Im Rahmen eines Tagesseminars gab der Präsident des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein, Dr. Alexander Ostrowicz, einen Einblick in die Grundlagen wesentlicher Gebiete des Arbeitsrechts. Hierzu zählen unter anderem Form und Inhalt des Arbeitsvertrages, Gestaltung von Vergütungsbestandteilen, Arbeitnehmerschutzrechte sowie Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts.

Jeder Unternehmer muss sich im Laufe seines Berufsweges mit dem einen oder anderen schwierigen Zeitgenossen auseinandersetzen. Hier kommt es neben der gezielten Vorbereitung auf das Gespräch vor allem darauf an, auf erkennbare Verhaltensweisen des Gesprächspartners passend zu reagieren, um das Gespräch auf einer sachlichen Ebene zu halten. Wirkungsvolle Strategien hierzu lieferte ein weiteres Seminar. Das Bestreben, ein Gespräch zielführend zu gestalten, stand auch in einer Seminarveranstaltung für »Jungverkäufer« im Mittelpunkt. Ihnen wurden grundlegende Kenntnisse und Verkaufstechniken, insbesondere zum Thema Einwandbehandlung und Geschäftsabschluss, nahegebracht.

Gerade in Krisenzeiten wird eine gekonnte Außendarstellung für Unternehmen immer relevanter. Eine gelungene Kommunikation nach außen und ein professioneller Umgang mit den Medien tragen wesentlich zur Imageverbesserung bei und sorgen für mehr Präsenz bei bestehenden und potentiellen Kunden. In schwierigen Zeiten ist dies häufig der Türöffner zu neuen Aufträgen. Drei Seminare im Programm des UV Kiel widmeten sich aus diesem Grund rhetorischen Erfolgsstrategien in Konfliktsituationen und bei öffentlichen Präsentationen, der Entwicklung und Umsetzung eines effektiven PR-Konzeptes sowie der kompetenten, freundlichen Präsentation am Telefon.

3.2 | Informationsveranstaltungen

Ergänzend zu den interaktiven Seminaren hatten die Mitglieder des UV Kiel sowie weitere interessierte Personen 2008 die Möglichkeit, an zahlreichen vom UV Kiel organisierten Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Diese behandelten unter anderem die Bereiche Arbeits- und Steuerrecht, Personalwesen, alternative Finanzierungsmodelle und innovative Kommunikation.

Die Seminare 2008 im Überblick

-
- 05.02.2008** **Erfolgreiche Präsentationen und mehr**
Doz.: Corinna Bäck, Agentur & Akademie Bäck, Strande
-
- 11.03.2008** **Der Umgang mit schwierigen Zeitgenossen**
*Doz.: Peter Unterbäumer und Klaus Borchering,
G.P.O. Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung mbH, Heikendorf*
-
- 10.04.2008** **Arbeitsrechtliche Grundlagen für Mitarbeiter im Personalbüro**
Doz.: Dr. Alexander Ostrowicz, Präsident des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein
-
- 16.05.2008** **Betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl –
Verhaltensbedingte Kündigung und Abmahnung**
Doz.: Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel
-
- 01.07.2008** **Presse- und Medienarbeit für Unternehmen**
Doz.: Dr. Bärbel Bischoff, Dr. Bischoff PR Public Relations, Molfsee
-
- 07.07.2008** **Neu im Außendienst** *Doz.: Michael Anders*
-
- 04.11.2008** **Die verbale Visitenkarte** *Doz.: Corinna Bäck, Agentur & Akademie Bäck, Strande*
-

Der erste Vortrag im Jahr 2008 widmete sich dem angesichts der demographischen Entwicklung zunehmend an Bedeutung gewinnenden Thema »Betriebliche Gesundheitsförderung«. Ebenso berücksichtigt wurde in dem darauffolgenden Vortrag die verstärkte internationale Ausrichtung Kieler Unternehmen und die damit verbundenen Anforderungen an die »Interkulturelle Kompetenz« von Mitarbeitern und Führungskräften.

Im weiteren Verlauf der Vortragsreihe erhielten die Besucher Informationen zu wirtschaftlichen Fördermitteln in Schleswig-Holstein, zum neuen Pflegezeitgesetz und den damit verbundenen Freistellungsmöglichkeiten für Mitarbeiter, zum Mitbestimmungsrecht von Betriebsräten, zum Gesundheitsfonds der Bundesregierung, zu aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht und zu den wesentlichen Änderungen in der Buchführung ab 2009.

Im Mittelpunkt des letzten Vortrags 2008 stand ein Thema, das auch im Jahr 2009 den Wirtschaftsraum Kiel entscheidend beeinflussen wird: Die globale Finanzmarktkrise. Till Keulen, Mitglied der Geschäftsleitung Deutsche Bank AG Region Hamburg/Schleswig-Holstein, referierte über die Entscheidungsgrundlagen zur Kreditvergabe in Zeiten der Krise. Die Verunsicherung unter den anwesenden Unternehmern und die Frage, ob die benötigten Finanzmittel auch künftig von Banken gewährt werden, standen an diesem Tag besonders deutlich im Raum. Für den UV Kiel war die Resonanz auf diese und die anderen Vortragsveranstaltungen einmal mehr ein Beweis dafür, wie hoch der Stellenwert einer kompetenten Aufklärung und Information in der Verbandsarbeit ist.

Die Informationsveranstaltungen 2008 im Überblick

14.02.2008 **Praktische Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung**

Doz.: Michael Janowski,
Regionalgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse Kiel/Schleswig-Holstein

19.06.2008 **Interkulturelle Kompetenz von Mitarbeitern und Führungskräften**

Doz.: Dietmar Borsch,
Borsch & Partner GmbH - Unternehmensverband

10.07.2008 **Fördermittel unternehmensspezifisch eingesetzt**

Doz.: Martin Lott, AEQ Krull, Kiel und
Martin Pohl,
Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein

17.07.2008 **Pflegezeitgesetz**

Doz.: Wiebke Petersen, Rechtsanwältin

20.08.2008 **Einstellung von Arbeitnehmern und
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates**

Doz.: Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel

30.10.2008 **Gesundheitsfonds 2009**

Doz.: Michael Janowski,
Regionalgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse Kiel / Schleswig-Holstein

26.11.2008 **Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte**

Doz.: Jörg Greve, Richter am Arbeitsgericht Kiel

02.12.2008 **Hinweise und Neuerungen aus steuerlicher Sicht
zum Jahreswechsel 2008/2009**

Doz.: Christian Kuth,
DanRevison Flensburg-Handewitt und Nils Johannsen, DanRevision Kiel

09.12.2008 **Entscheidungsgrundlage für die Kreditvergabe aus Bankensicht
in einer globalen Finanzmarktkrise**

Doz.: Till Keulen, Deutsche Bank AG Kiel,
Mitglied der Geschäftsleitung Region Hamburg/Schleswig-Holstein

3.3 | Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 10. Juni 2008 stand im Schatten der schweren Erkrankung des Hauptgeschäftsführers des UV Kiel, Jürgen Bastians. In Anbetracht dieser Situation verzichtete der Verband in diesem Jahr vollständig auf den öffentlichen Teil der Versammlung und führte ausschließlich den internen Veranstaltungsteil mit 32 Teilnehmern durch. In diesem konnten Vorstand und Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2007 entlastet und der Haushaltsplan 2008 genehmigt werden

3.4 | Verabschiedung Jürgen Bastians

Am 18. September 2008 nahm Jürgen Bastians seinen Abschied von der aktiven Verbandsarbeit. 140 Mitglieder und Mitarbeiter des UV Kiel sowie Vertreter weiterer Verbände waren bei der Verabschiedung im Kieler Kaufmann erschienen, um dem langjährigen Hauptgeschäftsführer die Ehre zu erweisen. Als Festrednerin würdigte die Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz die herausragenden Leistungen von Jürgen Bastians. Auch der Vorsitzende des Unternehmensverbandes Kiel, Ulrich Jacobi, sprach Bastians seinen Dank aus: »Jürgen Bastians hat enorm viel für den Verband, aber auch für den Standort Kiel und damit für unsere Mitgliedsfirmen getan.« Der Wechsel in der Geschäftsführung auf

Jochem Paulun wurde reibungslos vollzogen. Pauluns langjährige Erfahrung im Personalwesen erweiterte noch einmal die Beratungskompetenz des Unternehmensverbandes. Das Team des UV Kiel ist somit gut aufgestellt.

3.6 | Netzwerk Personal

Das vom UV Kiel initiierte Netzwerk führte auch im Jahr 2008 Personalverantwortliche aus den Mitgliedsbetrieben zum gegenseitigen Austausch zusammen. Am 5. März war die Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG Gastgeber des ersten Treffens. Günter Spoerel löfnete für den UV Kiel den Vorhang über der Motorenproduktion und gab einen interessanten Überblick über die Fertigung. Im Anschluss wurden Fragen zu Personalrekrutierung, Gesundheitsmanagement und Personalentwicklung diskutiert.

Am 3. Dezember hatte der UV Kiel in seine eigenen Geschäftsräume eingeladen. Themenschwerpunkte des zweiten Netzwerktreffens waren Tarifverhandlungen und –auseinandersetzungen, das Pflegezeitgesetz, das AGG und die betriebliche Altersversorgung. Eine rege Diskussion zu unterschiedlichen Fachfragen rundete die Veranstaltung ab.

Jürgen Bastians
ehemaliger
Hauptgeschäftsführer



v.l.n.r.:
Jochem Paulun, Marita Bastians,
Jürgen Bastians, Angelika Volquartz,
Ulrich Jacobi



Als zukunftsorientierter Verband hat der UV Kiel den Nachwuchs fest im Blick. Ob an Schulen, Universitäten oder in den Mitgliedsunternehmen: Der Unternehmensverband Kiel engagiert sich im Rahmen diverser Projekte und auf unterschiedlichsten Kanälen für die Unternehmer von morgen und schafft auf diese Weise immer wieder Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

4 | Nachwuchsförderung

4.1 | Stiftung Förderpreis

Seit 1985 verleiht der UV Kiel im zweijährigen Rhythmus einen Förderpreis, mit dem Dissertationen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität Kiel (Studiengang Betriebswirtschaftslehre) und Diplom- bzw. Masterarbeiten an der Fachhochschule Kiel (Fachbereiche Wirtschaft und Technik) ausgezeichnet und gefördert werden. In die Auswahl kommen hierbei insbesondere jene Abschlussarbeiten, die einen wirtschaftspolitischen Bezug zum Kieler Wirtschaftsraum

und den dort ansässigen Unternehmen aufweisen. Grundsätzlich werden eine Dissertation und je eine Diplom- und Master Thesisarbeit gewürdigt.

Am 18. November 2008 wurde der Förderpreis in der Fachhochschule Kiel verliehen. In diesem Jahr gab es unter den Absolventen der Christian-Albrechts-Universität und der Fachhochschule Kiel insgesamt zwei Preisträger: Timo Dechert erhielt den Förderpreis für seine Master Thesis: »Leitfaden zur Implementierung eines Risikomanagementsystems im Beschaffungsbereich«.

Dr. Felix Riesenhuber wurde für seine Dissertation: »Wissen und Wachstum – eine empirische Untersuchung von Ausgründungen von Forschungseinrichtungen« ausgezeichnet.



Hauptgeschäftsführer
Jochem Paulun
überreicht den Förderpreis

4.2 | Seminare für Auszubildende und Berufsanfänger

In dieser vom UV Kiel angebotenen Veranstaltungsreihe werden ausbildungsrelevante Themen praxisnah vertieft und die Auszubildenden auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet. In 2008 konnte der Unternehmensnachwuchs insgesamt sieben Veranstaltungen besuchen. Themen waren neben der Anwendung der Microsoft Office Programme Excel und Powerpoint auch Kaufvertragsrecht, Werkvertragsrecht, Mahnverfahren, Buchführung und Rechnungswesen.

4.4 | WIWAG-Planspiele

WIWAG steht für Wirtschaftswochen AG und ist eine einwöchige PC-gestützte Wirtschaftssimulation, die der wirtschaftsnahen und praxisbezogenen Wissensvermittlung in der gymnasialen Oberstufe dient. In den interaktiven Planspielen erhalten die Schüler vormittags theoretischen Unterricht von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern aus verschiedenen Unternehmen. Nachmittags simulieren alle Teilnehmer die Führung eines fiktiven Betriebes und treffen auf Basis des

zuvor Erlernten unternehmerische Entscheidungen. Die sich daraus ergebenden Gewinne und Verluste müssen am Ende der Woche auf einer »Hauptversammlung« präsentiert werden. Gastgeber der WIWAGs ist jeweils ein Mitgliedsunternehmen des UV Kiel.

WIWAGs 2008

11.02. bis 15.02.2008

*AOK Schleswig-Holstein,
Die Gesundheitskasse, Kiel*

26.05. bis 30.05.2008

Pirelli & C. Real Estate, Kiel

10.11. bis 14.11.2008

CITTI

Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Kiel



4.4 | Themenreihe Schule und Wirtschaft

»Was kann Wirtschaft für Schule anbieten?« Diese Frage steht bei diesen Veranstaltungen des UV Kiel im Mittelpunkt. Das aus den Vortragsveranstaltungen und Studienreisen entstandene Netzwerk Schule/Wirtschaft bringt regelmäßig Vertreter beider Disziplinen zusammen. Aus diesem Austausch entwickeln sich immer wieder interessante gemeinsame Projekte. Die Lehrkräfte werden auf dem Laufenden gehalten und können die gewonnenen Erkenntnisse in ihren Unterricht einfließen lassen.

Im Jahr 2008 fanden im Rahmen der Themenreihe Schule und Wirtschaft eine Studienreise nach Polen und zwei Vortragsveranstaltungen inkl. Unternehmensbesichtigung statt. Bei der einwöchigen Studienreise stand die jüngere deutsch-polnische Geschichte im Vordergrund. Besucht wurden unter anderem das Warschauer Ghetto und das KZ Auschwitz. Beide Orte sind bewegende Zeitzeugnisse, deren Geschichte noch heute Einfluss auf das Verhältnis zwischen Polen und Deutschen nimmt.

Das Wehrbereichskommando I Küste war Gastgeber der zweiten Veranstaltung der Themenreihe Schule und Wirtschaft. Im Rahmen eines Besuchs beim Flottenkommando in Glücksburg bekamen die Teilnehmer einen Eindruck davon, wie sich die Führung der Marinestreitkräfte aufgrund der zahlreichen Auslandseinsätze verändert hat.

Die dritte und letzte Veranstaltung 2008 fand im Kieler Sitz der Großhandelsgruppe CITTI statt. Die Anwesenden erhielten Einblick in den Ablauf der Lagerhaltung und die Auslieferung an die gewerblichen Kunden. Dabei standen die Anforderungen an typische Berufsbilder und die hierfür benötigten Qualifikationen für verschiedene Ausbildungsberufe im Fokus.

Veranstaltungen Themenreihe Schule und Wirtschaft 2008

14.04. bis 20.04.2008 **Europa und seine neuen Partner** - Studienreise Polen

19.05.2008 **Deutsche Marine im Wandel** Gastgeber: Wehrbereichskommando I Küste, Kiel

17.09.2008 **Großhandel-Dienstleister und Logistiker** Gastgeber: Citti GV Partner Großhandel, Kiel

Vorstand

Ulrich Jacobi | Vorsitzender | Max Jacobi Spedition GmbH

Dr. Glenny Holdhof | 1. Stellvertreterin | EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG

Axel Hüsgen | 2. Stellvertreter | Hüsgen & Schmidt KG

Peter Böge | Wulff Textil-Service GmbH

Götz Bormann | Förde Sparkasse

Dieter Kuhnert | SPIEGELBLANK Reinigungsunternehmen Heinz Kuhnert GmbH & Co.

Wolfgang Sothmann | Hugo Hamann GmbH & Co.

Beirat

Katrin Birr | Gebr. Friedrich GmbH & Co KG

Olaf Assenheimer | KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH

Nina Brunert-Dose | Heine Delikatessen GmbH & Co. KG

Tilo Carstens | Stryker Trauma GmbH

Dr. Walter Klausmann | Howaldtswerke Deutsche Werft GmbH

Inga Nowak | KFM Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH

Dr. Edgar Schmitt | J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH

Oswald Schöffel | Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG

Ingrid Ulrich | Hans Brockstedt GmbH

Klaus-Hinrich Vater | Vater Holding GmbH

Das Team

v.l.n.r.:

Meike Herrmann, Meike Jannowsky,
Jochem Paulun, Claudia Dippel, Sandra Krause,
Wiebke Petersen, Birgit Staal, Ingo Scheuse



Geschäftsstelle

Jochem Paulun | Hauptgeschäftsführer

Ingo Scheuse | Rechtsanwalt / Geschäftsführer

Wiebke Petersen | Rechtsanwältin

Claudia Dippel | Weiterbildung

Meike Jannowsky | Sekretariat

Sandra Krause | Sekretariat

Birgit Staal | Sekretariat, Mitgliederservice

Meike Herrmann | Sekretariat

Kontakt

Unternehmensverband Kiel e.V.
Lindenallee 16
24105 Kiel

Postfach 16 20
24015 Kiel

Telefon: 0431 / 3 39 36 - 0
Fax: 0431 / 3 39 36 - 33

e-Mail: info@uvkiel.de

Detaillierte Informationen
zu all unseren Leistungen finden Sie
auch auf unserer Internetseite
www.uvkiel.de





Geschäftsbericht | 2008

Unternehmensverband Kiel e.V.

